

© Dr. Michael Lutze

# Ökonomische Aspekte von Mittelwäldern

Lichte Wälder in Franken

20.-22-09- 2024 in Bad Windsheim

Dr. Michael Lutze

# Gliederungspunkte

- Einführung - kurz und knapp
- Organisation der MW-Bewirtschaftung
- Betriebsvergleich
- Entwicklung Iphofen 2006 - 2024

Original  
Rechtlerholz in  
der Stadt Iphofen

LWF



- Wesentliche Quelle der folgenden Darstellungen:

## **„Vorteilhafte Organisation der Mittelwaldbewirtschaftung aus Sicht der Institutionenökonomie“**

Bernd Reitenspieß & Dr. Herbert Borchert LWF, 2007

Quelle Bilder von 2006: Bernd Reitenspieß

Quelle Bilder von 2024: Dr. Michael Lutze

„Die Institutionenökonomik ist ein wirtschaftswissenschaftlicher Ansatz, der gegen Ende des 19. Jahrhunderts in den USA entwickelt wurde und die **Wechselwirkungen von Wirtschaft** und den **Institutionen der Gesellschaft** analysiert.“

# Organisation der Mittelwaldbewirtschaftung

## Struktur von Mittelwaldbetrieben

Eigentümer	Fläche	Baumart Oberholz	Baumart Unterholz	Nutzer	Umtrieb Un- terholz (J)
Stadt Iphofen	360 ha <b>Aktuell 300 ha</b>	Ei (90 % in 2006)	div. Lbh	Oberholz (Sth)-> Stadt Brennholz (Oh,Uh) -> Rechtler	30
Gemeinde Weigenheim	185 ha	Ei (Edlbh, Bu)	Ei, Has, Li, Ah	Rechtler -> Unterholz	28
Fam. Koller (Weinvier- tel, Aut)	147 ha	Ei, Edlh	Has, (Ei, Es)	Privater Eigentümer	Unbekannt
Gemeinden bei Colmar (Elsass)	Ca. 1000 ha	Kir, Ah	Ei, Has, Li, Ah	Gemeinden	30 (21-41)

„Der Betrieb Iphofen hat sich bereits weitgehend zum  
Hochwald entwickelt.“

Zitat aus:

Vorteilhafte Organisation der Mittelwaldbewirtschaftung aus Sicht der Institutionenökonomie; Seite 2.  
Bernd Reitenspieß & Dr. Herbert Borchert LWF, 2007

„Der Iphofener Mittelwald wies...im Mittel **131** Bäume .... je  
Hektar... Dabei streuten die Baumzahlen des Oberholzes der  
einzelnen Aufnahmen zw. **61** und **361** Bäumen je Hektar.“

Beinhofer, B. et al. (2009): Wie wachsen Mittelwaldeichen. AFZ-DerWald 6/2009, S. 299.

**2006**

© Dr. Herbert Borchert



**2006**

© Dr. Herbert Borchert



**2006**

© Dr. Herbert Borchert





**2006**

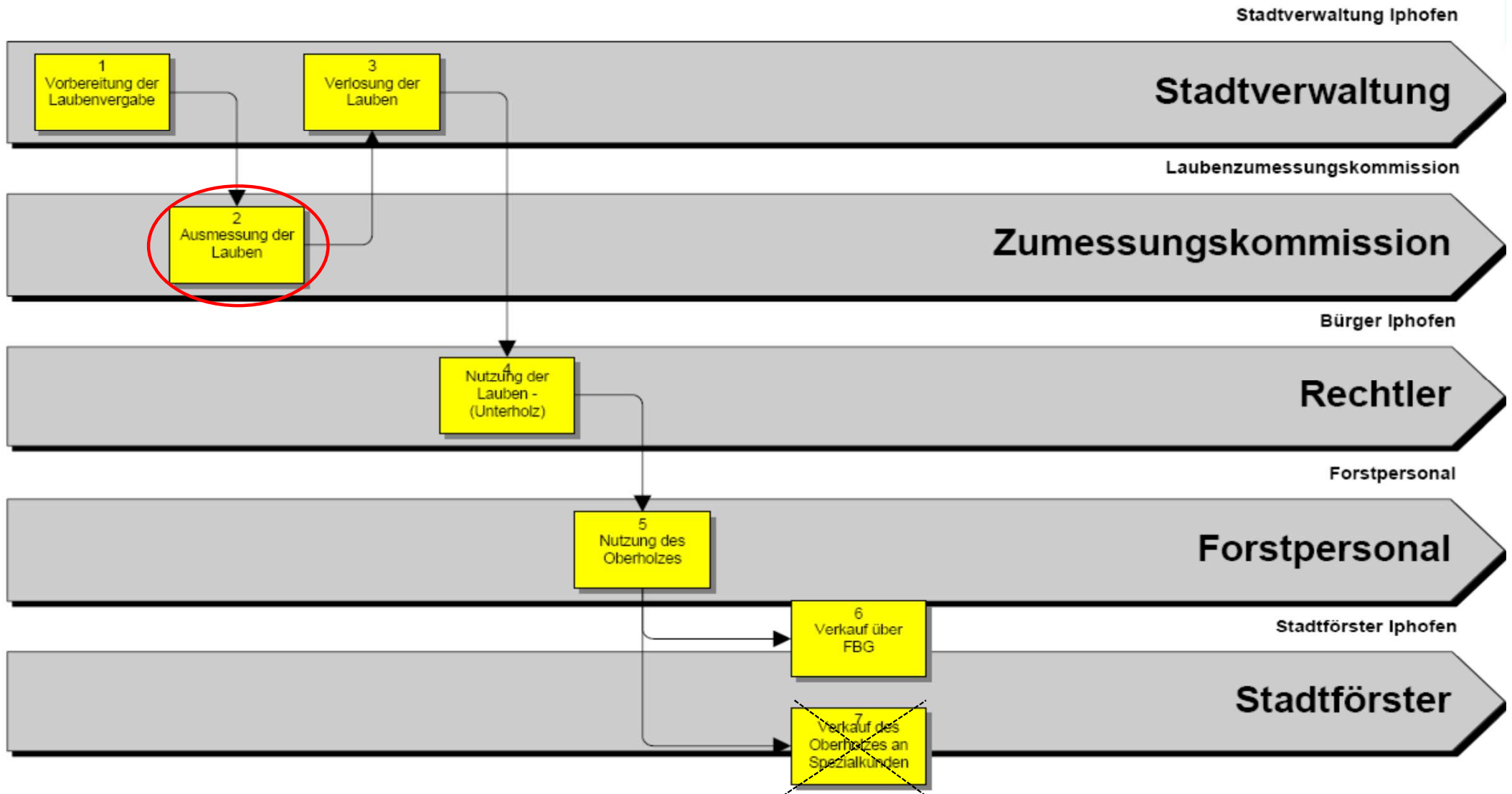
© Dr. Herbert Borchert

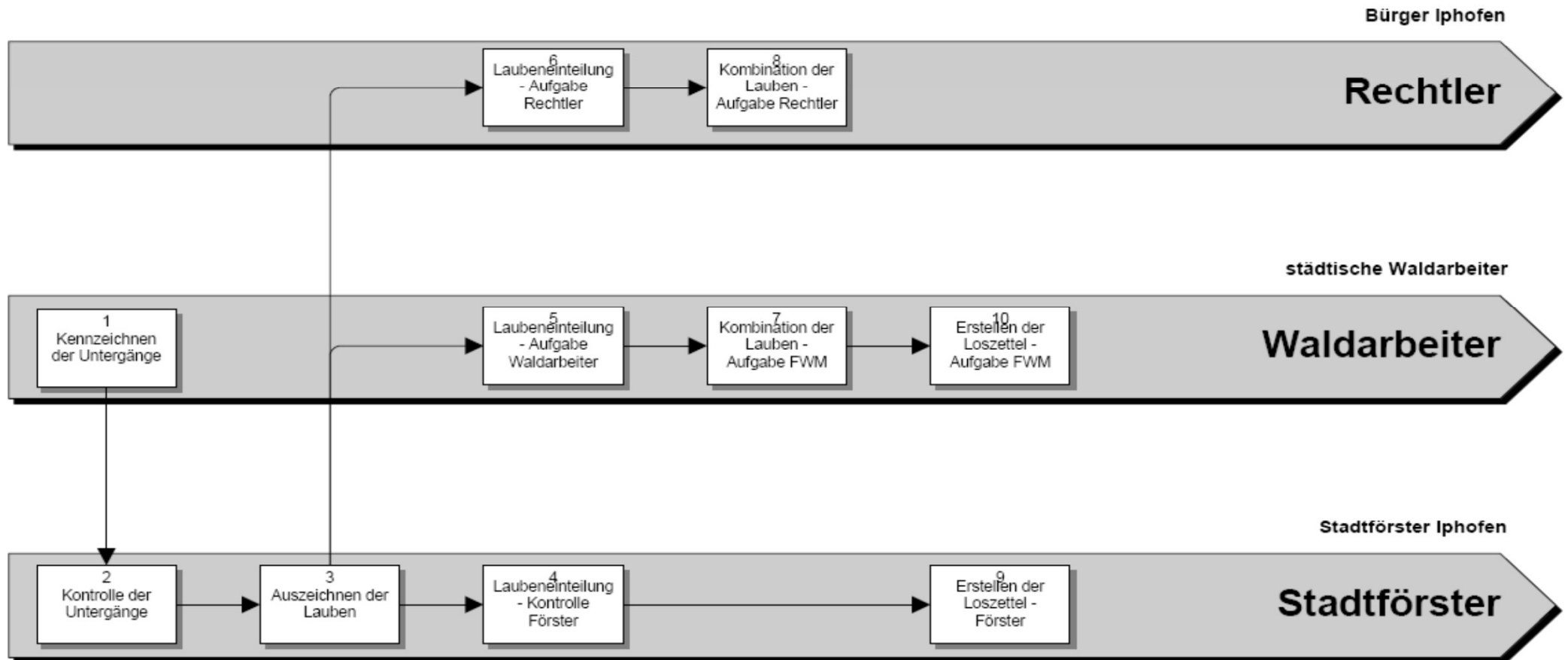


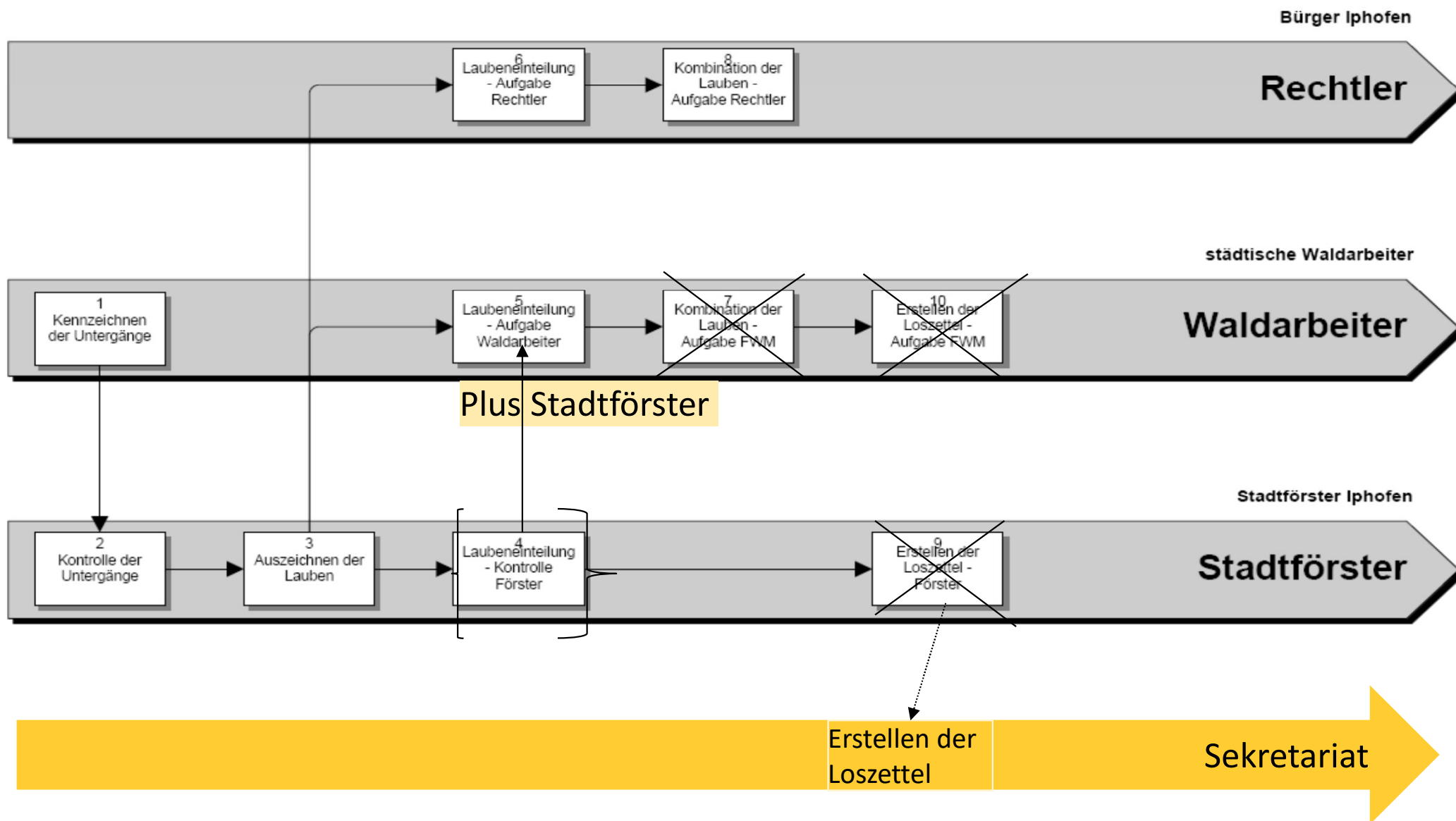
2006

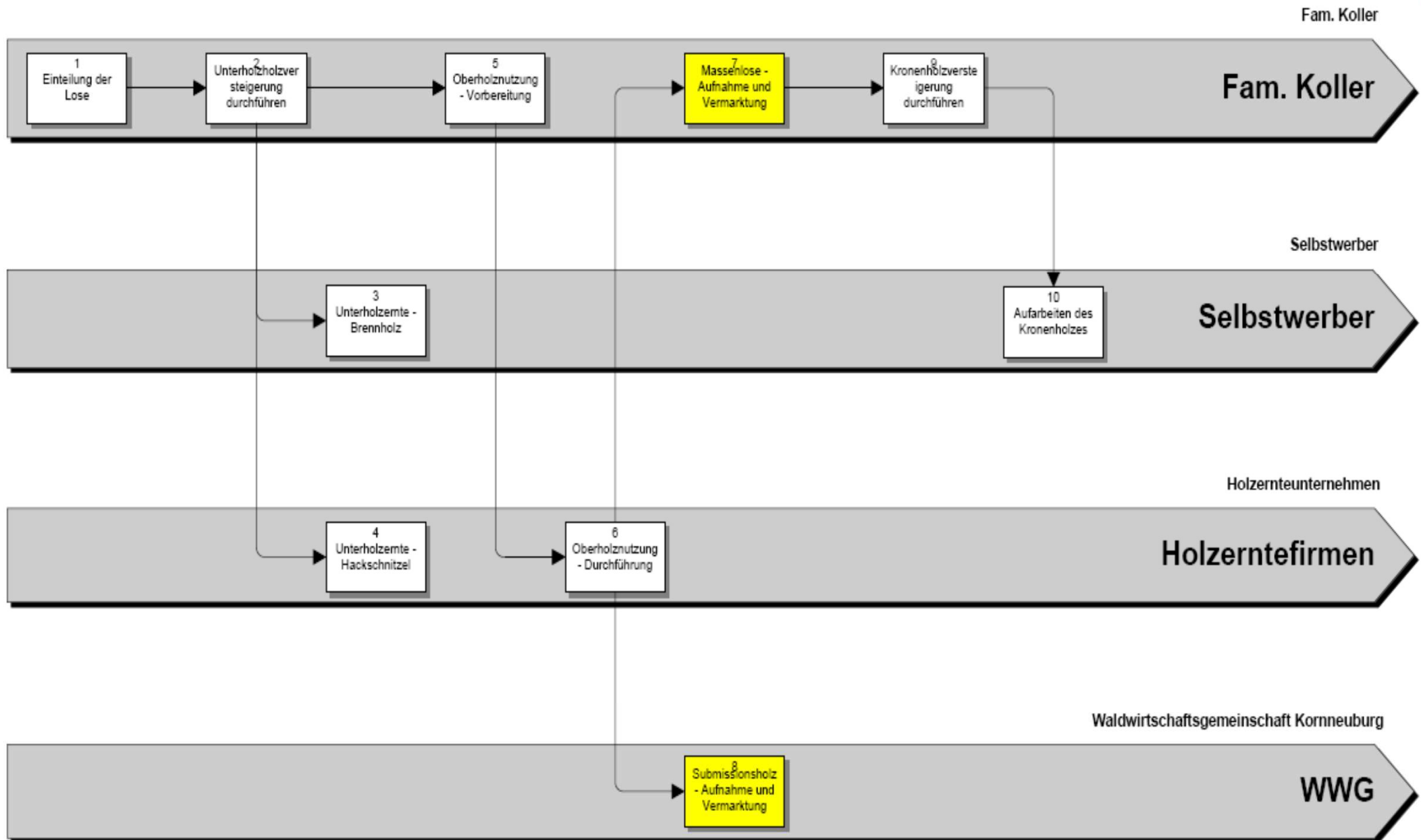
© Dr. Herbert Borchert











# Betriebsvergleich Ergebnisse 2006

	Menge fm	Ertrag fm/ha Hieb	Ertrag fm/ha Betrieb	Erlös Euro	Euro/fm	Kosten Euro	Euro/fm	Netto- erlös Euro/fm	Über- schuss Euro/ha
<b>Iphofen</b>									
Stammholz (43%)	386	32,2	1,1	39.697	103				
Bürgerstämme u. Laubengebühr				2.020					
kalk. Brennholz	523	43,6	1,5	11.578					
<b>Summe Nutzung</b>	<b>909</b>	<b>75,7</b>	<b>2,5</b>	<b>53.295</b>	<b>59</b>	<b>17.119</b>	<b>19</b>	<b>39,8</b>	<b>100</b>
Pflege						29.750			-83
Summe Mittelwaldbetrieb				53.295		46.869			18
Anteil Stadt Iphofen				41.717		46.869			-14
Förderung				19.800					55
Summe nach Förderung				73.095		46.869			73
<b>Weigenheim</b>									
Stammholz (10%)	87	12,4	0,5	13.187	151				
kalk. Unterholz	500	71,4	2,7	5.000	10				
Brennholz (Oberholz)	271	38,7	1,5	6.233	23				
<b>Summe Nutzung</b>	<b>858</b>	<b>122,6</b>	<b>4,6</b>	<b>24.420</b>	<b>28</b>	<b>6.136</b>	<b>7</b>	<b>21,3</b>	<b>99</b>
Pflege						1.930			-10
Summe Mittelwaldbetrieb				24.420		8.066			88
Anteil Genossenschaft				19.420		8.066			61
Förderung				12.950					70
Summe nach Förderung				37.370		8.066			158
<b>Koller</b>									
Stammholz (43%)	130	43,3	0,9	23.660	182	3.195	25	157,4	
Brennholz (Unterholz)	70	23,3	0,5	1.200	17	1.180	17	0,3	
Brennholz (Oberholz)	100	33,3	0,7	2.143	21	1.120	11	10,2	
Summe Hieb	300	100,0	2,0	27.003	90	5.495	18	71,7	
Hackschnitzel (Unterholz)	600		4,1	17.300	29	11.710	20	9,3	
<b>Summe Nutzung</b>	<b>900</b>		<b>6,1</b>	<b>44.303</b>	<b>49</b>	<b>17.205</b>	<b>19</b>	<b>30,1</b>	<b>184</b>
Pflege						4.140			-28
Summe Mittelwaldbetrieb	900			44.303		21.345			156
Förderung				2.295					
Summe nach Förderung				46.598		21.345			172

# Betriebsvergleich - Nutzung

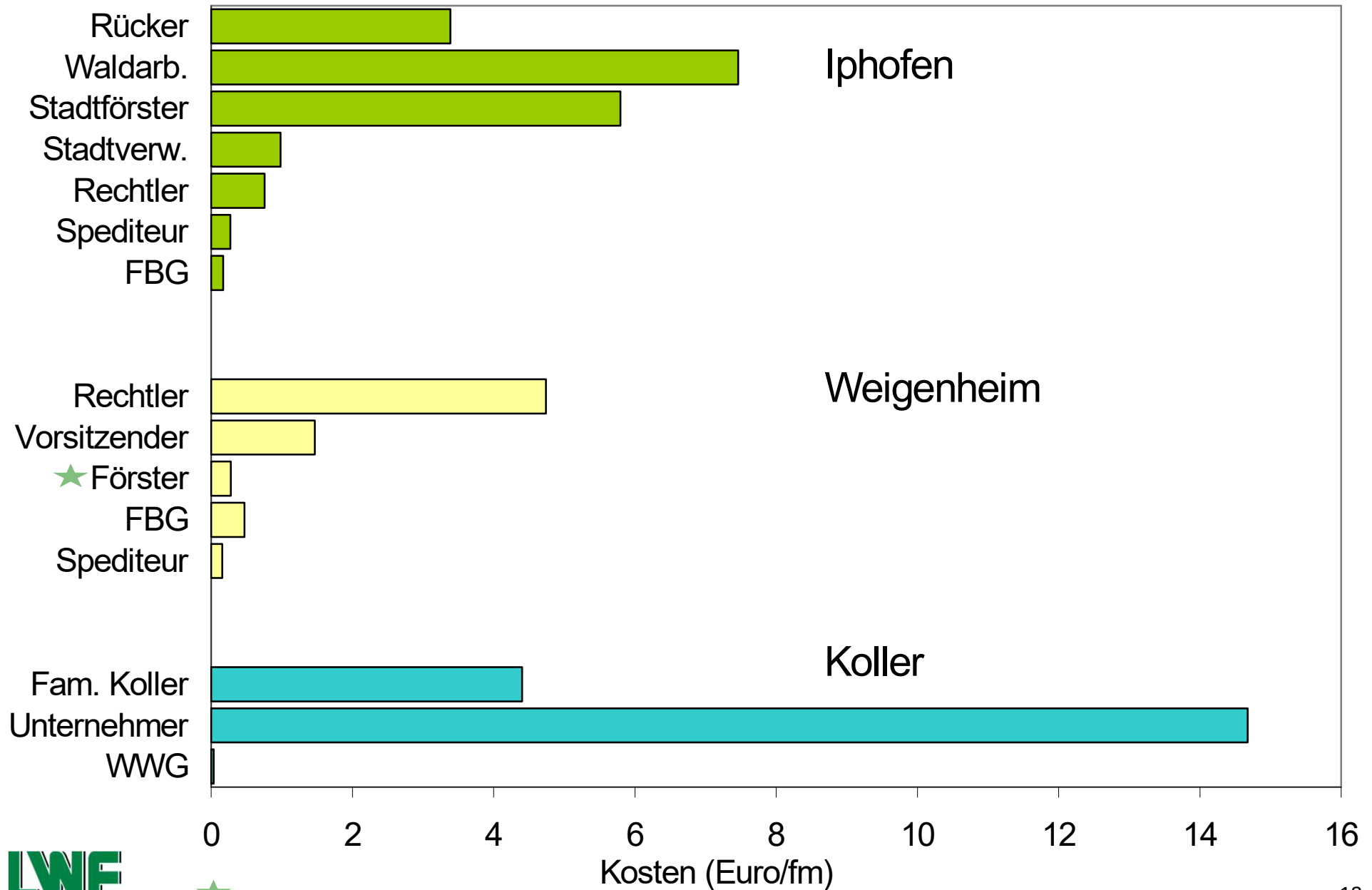
	Menge fm	Ertrag fm/ha Hieb	Ertrag fm/ha Betrieb	Erlös Euro	Euro/fm	Kosten Euro	Euro/fm	Netto- erlös Euro/fm	Über- schuss Euro/ha
<b>Iphofen</b>									
Summe Nutzung	909	75,7	2,5	53.295	59	17.119	19	39,8	100
<b>Weigenheim</b>									
Summe Nutzung	858	122,6	4,6	24.420	28	6.136	7	21,3	99
<b>Koller</b>									
Summe Nutzung	900		6,1	44.303	49	17.205	19	30,1	184



# Betriebsvergleich: Sortimente

Betrieb	Sortiment	Menge	Kosten	Erlös
Iphofen	Stammholz	43%	62%	75%
	Brennholz	57%	38%	25%
Weigenheim	Stammholz	10%	59%	54%
	Brennholz	90%	41%	46%
Koller	Stammholz	43%	58%	88%
	Brennholz	57%	42%	12%

# Betriebsvergleich: Verteilung Kosten Holznutzung

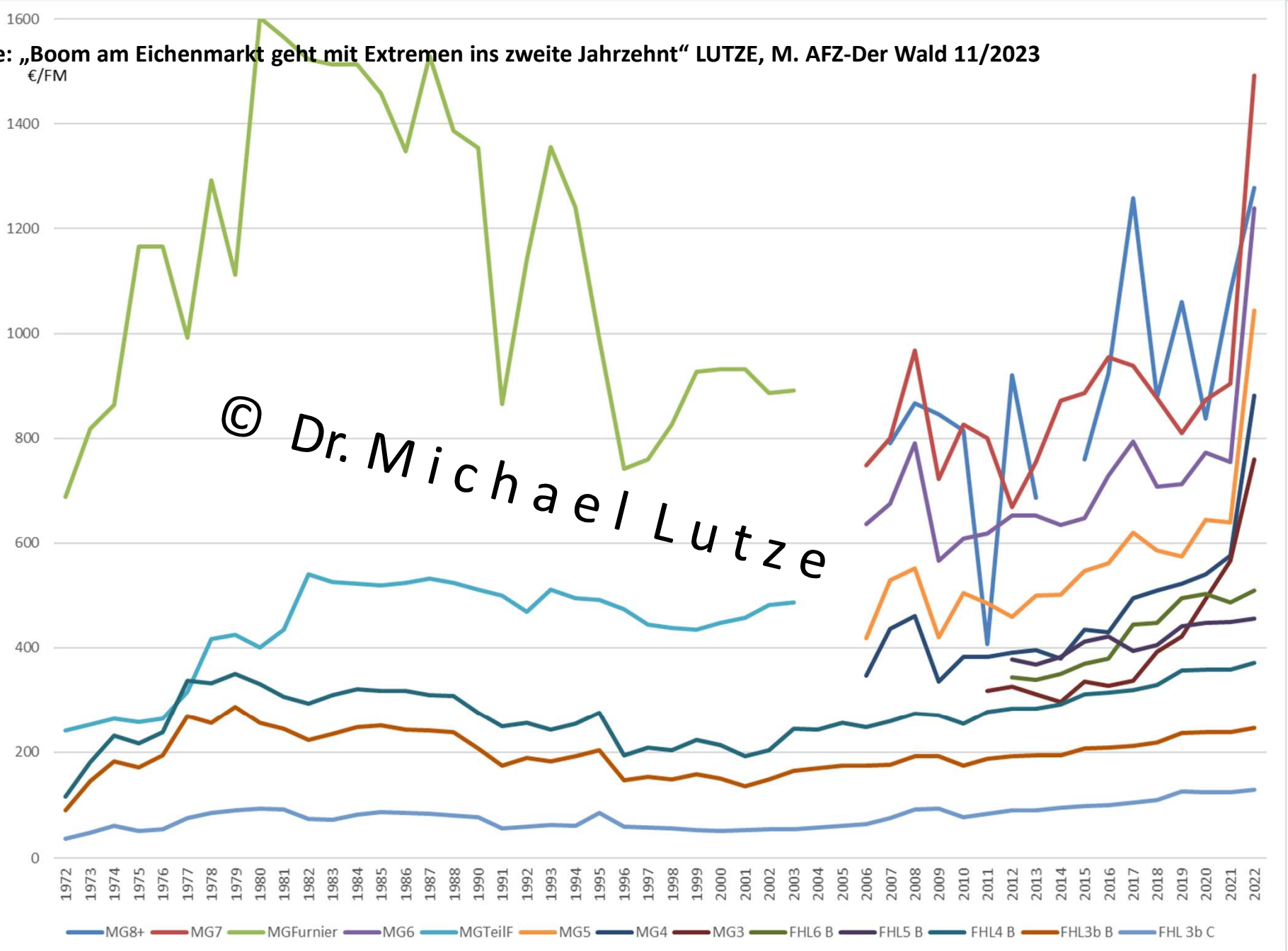


# Betriebsvergleich - Nutzung

	Menge fm	Ertrag fm/ha Hieb	Ertrag fm/ha Betrieb	Erlös Euro	Euro/fm	Kosten Euro	Euro/fm	Netto- erlös Euro/fm	Über- schuss Euro/ha
<b>Iphofen</b>									
Förderung				19.800					55
Summe nach Förderung				73.095		46.869			73
<b>Weigenheim</b>									
Förderung				12.950					70
Summe nach Förderung				37.370		8.066			158
<b>Koller</b>									
Förderung				2.295					
Summe nach Förderung				46.598		21.345			172

# 50 Jahre Eichen-Stammholz aus Freihandverkauf & Versteigerung/ Submission der ehem. BayStafo & der BaySF

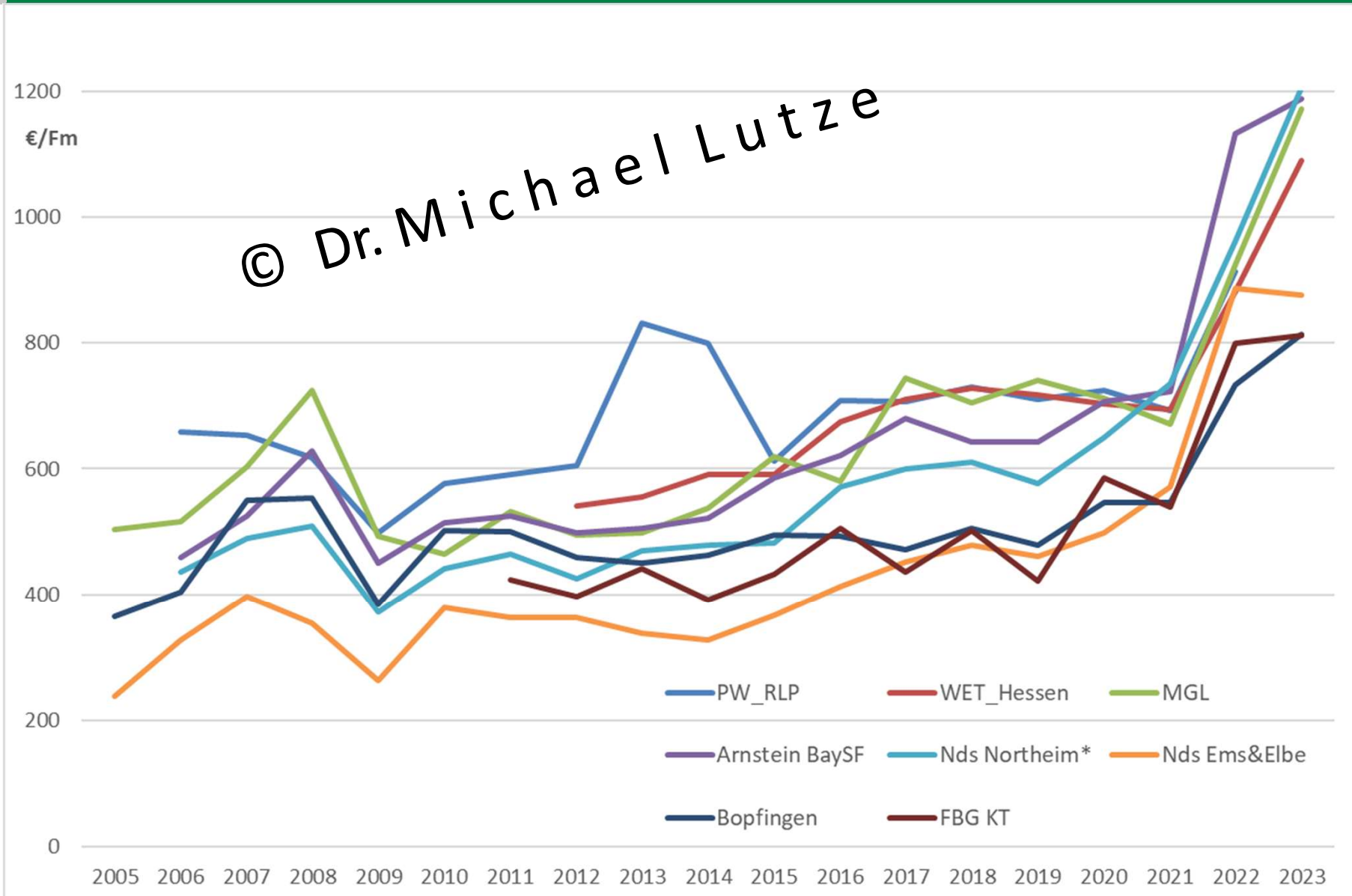
\*Quelle: „Boom am Eichenmarkt geht mit Extremen ins zweite Jahrzehnt“ LUTZE, M. AFZ-Der Wald 11/2023



© Dr. Michael Lutze



# Ergebnisse ausgewählter Submissionen bei Eiche\*



2024

© Dr. Michael Lutze

© Dr. Michael Lutze



2024

© Dr. Michael Lutze



2024

© Dr. Michael Lutze



2024

© Dr. Michael Lutze



2024

© Dr. Michael Lutze

# Zusammenfassende Aspekte

- Rechte beeinflussen Waldstruktur (% OH & UH)
  - Wer hat welche Nutzungsrechte?
- Organisation (Prozesse) beeinflussen wirtschaftlichen Erfolg
  - Forstpersonal
  - Rechtler
  - Unternehmer
- Menge (Anteile) an Oberholz (Stammholz) haben großen Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg im MW
- Holzmarkt, hier insbesondere Stammholzpreise der Eiche sind entscheidend!

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

